

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	42 (1969)
Heft:	8
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, (061) 23 98 57, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiter Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, im Rohr 9, 8952 Schlieren, G (051) 98 88 33, P (051) 98 73 79. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 41 12 12, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schön, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi, G (065) 2 38 76, P (063) 5 37 69 von 19—20 Uhr. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43 av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy

Sektion Glarus

Peter Meier, Mattstrasse 20, 8754 Netstal

Sektion Langenthal

Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25, 5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 17, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41 rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Werner Jäckle, Ackerstrasse 5, 8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24, 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Anton Lütolf, Moosstrasse 29a, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatzstrasse 5, 8820 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Erwin Grossniklaus, Uttigenstrasse, 3138 Uetendorf, P (033) 45 24 73, G (033) 2 48 13

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

Frédéric Thélin, 31 av. de Béthusy, 1012 Lausanne

Sektion Zug

Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Pappelstrasse 6, 8305 Dietlikon Postfach 427, 8401 Winterthur

Sektion Zürich

Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Eugen Späti, Flawilerstrasse 209, 9532 Rickenbach

Aarau

Vergangenes · Mit ganzen 9 Mann wurde unse- rersseits die gesamtschweizerische FD-Übung «Gottardo» beschickt. Über deren Verlauf war im letzten «Pionier» genaueres zu lesen. — Am gleichen Tag fand auch ein Pferderennen statt, das mit dem Minimalbestand an Personal abgewickelt werden musste. Beim darauf folgen-

den Trabrennen ging's dann etwas besser. — Mit 4 Arbeitswilligen wurden für das Gauturnfest in Kölliken unter zwei Malen die Lautsprecherleitungen verlegt, während am ACS-Bergrennen in Reitnau eine Zeitnehmerleitung gebaut und unsere neuen Funkgeräte eingesetzt wurden. Kommandes · An dem nun folgenden Mittwochabenden sollen verschiedene Antennen für unsere Funkgeräte untersucht werden, mit dem Ziel, auf möglichst grosse Distanzen Verbin-

dungen zu gewährleisten. Mitarbeiter und Ideen willkommen!

Am Freitag, den 22. August 1969 findet um 20 Uhr im Hotel Kettenbrücke eine Mitgliederversammlung statt. Es sind verschiedene Anträge von Mitgliedern und des Vorstandes zu behandeln, die unter anderem einige notwendige Anschaffungen beinhalten. Im Hinblick auf «Vergangenes» können wir uns ja einiges leisten! Wa

Baden

Personelles · Wir freuen uns, wieder 2 neue Mitglieder vorstellen zu dürfen und zwar handelt es sich um Aktivmitglied Peter Lustenberger und um Jungmitglied Guido Rennhard. Wir wünschen ihnen, dass sie sich bald im neuen Kameradenkreis wohlfühlen und hoffen, sie an möglichst vielen Anlässen zu treffen.

Der Aktuar ist vom 25. August bis 12. September 1969 in den Ferien.

Interkantonales Turnfest Wettingen · Am 28. Juni wurde das recht umfangreiche Telefonnetz erstellt, wobei besonders die gute Einsatz der Jungen hervorstach. Schwierigkeiten gab es praktisch keine, bloss Arger mit dem unauffindbaren Zugdraht im Kanal Rathaus-Bez.-Schule. Betrieben wurde das Netz am Samstag/Sonntag

Die Organisatoren sprachen sich lobend über unseren Einsatz aus und sie waren auch mit dem Funktionieren der Anlage zufrieden. Ein Zwischenfall wirkte sich glücklicherweise nicht mehr aus, fanden es doch einige Festteilnehmer nötig, ihre Wurst auf dem BBC-Sportplatz zu braten. An sich hätte uns das kalt gelassen, dass sie jedoch ausgerechnet unsere Telefonleitung als günstigste Bratunterlage wählten war gar nicht lieb.

Der Abbruch erfolgte noch am Sonntag. Resultat: kein fehlendes Material. Wiederum waren unsere Jungen mit Feuereifer bei der Sache, allerdings mit zwei Ausnahmen. Es gab doch tatsächlich 2, die für die Zeit des Abbruchs ganz einfach verdufteten! Das ein so unkameradschaftliches Verhalten unter unseren Jungen überhaupt vorkommen kann, hat den Schreiber den sehr erstaunt. Ich hoffe, dass so etwas zum letzten Mal in unserer Sektion vorgekommen

ist. Mit einem kühlen Bade konnte auch diese Veranstaltung erfolgreich abgeschlossen werden. Fachtechnischer Kurs SE-209, 2. Teil · Dieser wird zweitägig durchgeführt und zwar am Samstag/Sonntag, den 30./31. August. Start: 07.15 Uhr. Güterschuppen Baden mit Rückkehr am späteren Sonntag-Nachmittag. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 10.— pro Teilnehmer. Dies ist möglich, weil die Sektionskasse einen gleich grossen Betrag pro Teilnehmer zuschießt. Der Samstag wird dem Funk gewidmet sein sowie dem Anmarsch zum Übungsgelände, während am Sonntag eine Bergwanderung stattfinden wird. Alle Einzelheiten sind aus dem Zirkular ersichtlich, das demnächst kreiert wird. Auskunftsstelle ist der Chef Jungmitglieder Markus Voser.

Vorschau · September: Eröffnung des Morse- kurses; Oktober: Waldhüttenfest in Gebenstorf; November: Empfänger-Bastelkurs. sa

Basel

Nationale Vielseitigkeitsprüfung Kat L und Auscheidungsprüfung der ländlichen Reiterei für die Weltmeisterschaft 1969 vom 27.—29. Juni 1969 in Basel und Rheinfelden. — Kurz-Military im Gebiet Rheinfelden-Möhlin-Zeiningen-Sonnenberg. Fast so kompliziert wie der Titel gestaltete sich der Leitungsbau (mindestens einer Gruppe) an der erwähnten Veranstaltung. Für den Geländeritt, dem Abschluss eines 20-km-Dauerritts im Rahmen dieser dreitägigen Prüfungen hatten wir ein Telefonnetz einzurichten, um eine rasche Übermittlung der Resultate an den einzelnen Hindernissen zur zentralen Anzeigetafel sicherzustellen. Nur an einem einzigen Hindernis konnte der Forderung, die Telefonleitung ausserhalb und unabhängig von der Reitbahn zu bauen, nicht genügt werden.

Bern

Mitgliederbeitrag · Der Kassier bittet zur Kasse: Es hat immer noch einige Mitglieder, welche ihren Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt haben. Den Weib schicken wir ihnen noch nicht gerade ins Haus, wohl aber nächstens einmal eine Nachnahme.

Bibliothek · Es sei an dieser Stelle wieder einmal auf unsere Mini-Bibliothek aufmerksam gemacht, welche jedem EVU-Mitglied unentgeltlich zur Verfügung steht. Einige Werke: Die grosse Arena (Clostermann), Soldaten im Feuer (Marshall), Soldatenender Calais (Mohr), Um Aussenposten und Patrouillen (Marshall), Radiotechnik für alle (Richter), Der Kurzwellenamateuer (Schultheiss), Damals im Aktivdienst (Herzig), Die Armee (Engels) usw. Ausleihung der Bücher jeweils an den Sendeabenden in der EVU-Baracke am Guisan-Platz. Leihdauer nach Abmachung.

Zentralstatuten · Diese können für Fr. —,50 bei der offiziellen Sektionsadresse angefordert oder im Sendelokal bezogen werden. Neueintretenden werden sie unentgeltlich abgegeben.

Kommende Anlässe · Am 2. August findet auf dem Wohlensee ein Ruder-Fünfländertreffen für Junioren statt. Der Uebermittlungsdienst wird geleitet durch Florian Eng; der Anlass ist ausgebucht. Letzte Gelegenheit zur Absolvierung der obligatorischen Schiessübung ist am Samstag, den 23. August 1969 zwischen 13.30 und 18.30 Uhr. Munitionsausgabe bis 17.00 Uhr. Nicht wie im JM-Programm am 17., sondern am Sonntag, den 24. August findet in der Umgebung von Bern eine grosse Jungmitgliederübung statt. Die Jungmitglieder werden über diesen Anlass noch durch ein Rundschreiben orientiert. Der Obmann JM sucht für diesen Anlass noch einige Funktion-

Und siehe da, beim mehrfachen Zusammenlegen des ominösen Hindernisses 2 wurde auch für kurze Zeit ein Apparat vom sonst tadellos funktionierenden Netz abgetrennt. Ross und Reiter waren aber freundlicherweise bemüht, ihre Sabotage auf eine Klemme zu richten, die zwei Rollenenden miteinander verband. Infolge der parallel laufenden Gymnaestrada-Vorarbeiten konnten auch einige Kameraden wieder in der Sparte Leitungsbau schwelgen, die es sonst offenbar nicht so häufig tun. Neben dem festen Begriff «Weltmeister» gibt es neuerdings auch eine «Hammerpatrouille». Sie hat bewiesen, dass es zum Verbinden von zwei Rollenenden mindestens drei Mann braucht und dass vor jeder Strassenüberführung ein Symposium über die günstigste Variante abgehalten werden sollte. Angesichts der lockenden Chirsibäume sind natürlich Diskussionen über die

Leitungsführung verständlich. So überragend sind aber die Leistungen der andern Baugruppe, die am andern Ende des Parcours mit dem Bau begann, auch wieder nicht. Kilometerweises Verlegen am Boden ist eben schneller. Unseres Wissens ist kein Pferd am Hindernis 17b (Hochsprung über EVU-Basel-Stolperdraht) zu Strafpunkten gekommen, was schliesslich die Hauptsache ist: abgesehen vielleicht vom Refus des W-III aus der zitierten Hammerpatrouille am Hindernis Pflüttwaldweg.

PS Weiss jemand aus der geneigten Leserschar eigentlich was der Ausdruck «Alpzeiger» bedeutet. Vorschläge sind an die offizielle Sektionsadresse erbeten.

Nächste Anlässe · Uebermittlungsdienste: 30. August (ACS-Bergrennen in Roche d'Or) und am Wochenende 6./7. September (Schänzli-rennen).

näre aus dem Kreis der Aktivmitglieder. Anmeldungen sind erbeten an die offizielle Sektionsadresse oder direkt an Jörg Wyder.

Schweizerische OL-Meisterschaften in Visp · Der EVU Bern wird voraussichtlich diesen Uebermittlungsdienst über das Wochenende vom 13./14. September 1969 übernehmen. Benötigt werden ungefähr 20 Funktionäre. Geboten wird: Reise, Verpflegung und Unterkunft. Jungmitglieder erwünscht. Anmeldungen sind erbeten an die offizielle Sektionsadresse.

Fachtechnischer Kurs 69/I · Der Kurs, welcher der EVU Bern dieses Jahr seinen Mitgliedern zu bieten hatte, wlich von der üblichen schemahaften Durchführung anderer Kurse deutlich ab. Es sollte ein Versuch werden, in welchem abzuklären war, wie weit sich die zahlreichen Lehrmittel, welche der Truppe und dem einzelnen Wehrmann zur Verfügung gestellt werden, auch im EVU verwenden können. Um es vorwegzunehmen: Dem Kurs war ein voller Erfolg beschieden! Da der EVU Bern hauptsächlich aus Funkern besteht, entschloss man sich zu Beginn des Jahres, hauptsächlich diesen Funkern die Gebiete Draht und Richtstrahl etwas näher zu bringen. Es wurde absichtlich auf eine praktische Arbeit an den Geräten verzichtet, dagegen wurde einer moderneren Gestaltung des Unterrichts vermehrt Beachtung geschenkt. Hier stichwortartig die behandelten Gebiete: In einer ersten Lektion wurde der Einsatz der Drahtmittel in unserer Armee behandelt. Verbindungs möglichkeiten auf Stufe Armee, Armeekorps und Division, Drahtnetze der Artillerie und Infanterie. Daneben wurde das Zivilnetz und die permanenten Netze im Rahmen des Möglichen erläutert. Eine Repetition der Signaturen und des Starkstrombefehls erfolgte ebenfalls. Als Hilfsmittel wurden verwendet: Theorie in Form eines Lehrgesprächs, Merkblätter der AUEM, Tonbildschau «Stark-

strombefehl», Reglement «Taschenbuch des Telegraphen-Pioniers». Nebst einer Wiederholung des Stoffgebiets der ersten Lektion erfolgte in einer zweiten Lektion die Darstellung der einzelnen Drahtübermittlungsmittel und deren Verwendung in der Armee. Die Anschlüsse an das Zivilnetz wurden ebenfalls besprochen. Hilfsmittel: Phototafeln, Merkblätter, Dia-Sammlung, Taschenbuch des Telegraphenpioniers.

Die dritte Lektion bestand aus einer Repetition des bisher vermittelten Stoffes. Der Hauptteil bestand auf dem Gebiet des Richtstrahls. In Form eines Lehrgesprächs wurden folgende Punkte gestreift: Einsatzprinzip des Richtstrahls (Vor- und Nachteile), Sprachverschlüsselung, Gerätetypen, Fernseh-Richtstrahlnetz. Als Hilfsmittel wurden verwendet: Phototafeln, Dia-Sammlung, Merkblatt der PTT.

In einer vierten Lektion wurde als Abrundung des Kurses die Anlage auf dem Bantiger besichtigt. Auf grosses Interesse stiess neben den UKW- und Fernsehanlagen das Richtstrahl-System der PTT. Dieser Abend, welcher uns liebenswürdigweise von der Kreistelefondirektion Bern (besten Dank Direktor Füllmann!) ermöglicht wurde, fand seinen Abschluss in einem gemütlichen Beisammensein in der Ferneberg-Pinte. Abschliessend möchte ich meinen drei Mitreferenten Werner Scherz (Draht), Anton Rindisbacher (Fernsehen) und Moritz Frey (Richtstrahl) sowie Herrn Schwab vom Sender Bantiger bestens für ihre Mitarbeit danken. Nicht zuletzt ein grosses Merci an alle Teilnehmer des Kurses. **Fachtechnischer Kurs 69/II** · Es wird gegenwärtig geprüft, ob und wie ein Trainingskurs SE-222 oder Stg-100 mit einer anderen Sektion zusammen in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt werden kann. Sobald nähere Einzelheiten bekannt sind, wird eine weitere Orientierung folgen. Hz

Biel Biene

Nachdem sich unser Berichterstatter samt Mutationssekretär zu Ferienzwecken nach der Türkei begeben haben (also ist kein Uem Dienst in der Türkei zu erwarten!), bleibt dem Sektionspräsidenten nichts anderes übrig als den Sektionsbericht in ferienbedingtem Telegrammstil abzufassen.

Trotzdem wir die Monate Juli und August nicht allzuviel belasten wollen, sind die üblichen Uebermittlungsdienste nicht wegzudenken: Uem Dienst 1. August-Feier · Wir übernehmen wiederum die Dreiecksverbindung Seequai-Feuerwerksbarke-EW Landestrasse. Als Einsatzleiter amtet Kamerad Paul Tanner. Treffpunkt 19.00 Uhr vor EW Landestrasse. Die benötigten drei Jungmitglieder werden per Aufgebot eingeladen.

Uem Dienst St. Ursanne · Dieser Uebermittlungsdienst findet in der Zeit zwischen dem 22. und 24. August statt. Unser «Chef» Henri Schori erwartet wiederum 26 Mann zu diesem

Einsatz. Wenn alles planmässig verläuft, können wir erstmals unsere Neuentwicklung «Draht-Sende-Empfänger-Verstärker-Funk-Telephon-Spezial-Station (kurz: DSEVFSS EVU Biel) in Betrieb nehmen. Damit fallen dann die lästigen Kopfhörergarnituren-tragenden Gestalten entlang der Rennpiste weg! Als neue Unterkunft konnte in der Nähe vom «Fritz» ein Chalet mit dem wohlklingenden Namen «Baraque» gemietet werden. Wie üblich wird das Samstag-Abend-Nachttessen im Restaurant Tariche eingenommen. Mitgliederversammlung vom 20. August · Vorgängig des Uem Dienstes in St. Ursanne findet am Mittwoch um 20.15 Uhr eine Mitgliederversammlung statt. Lokal: Bahnhofbuffet 1. Stock, kleiner Saal. Die Mitglieder werden per Zirkular aufgeboten.

Uem Dienst am Eidg. Alpler- und Schwingfest in Biel · Bis zum Redaktionsschluss sind vom Organisationskomitee keine definitiven Zusagen betreffs Funkeinsatz eingetroffen. In Frage kommt eine Funkverbindung für Schiedsrichter. Stamm · Gleich nach der Braderie hat unser neugewähltes (vom Vorstand) Stammlokal seine Pforten infolge Abbruch geschlossen. Das neue

Café-Restaurant Estapé öffnet jedoch seine Räume per anfangs August. Somit hoffen wir den Stammhöck weiterhin dort abhalten zu können. Achtung: der August-Stammhöck fällt mit der 1. August-Feier zusammen und muss ausfallen.

EVU-Waldfest vom 27. Juni · Mit viel Erfolg, aber etwas magerer EVU-Beteiligung, wurde in der Forsthütte Lyss eine neue Auflage des EVU-Waldfestes abgehalten. Unser OK war jedoch froh, dass «nur 25 Personen» erschienen, die Platzverhältnisse wären für eine grössere Beteiligung doch etwas zu knapp gewesen. Bei feuchtfröhlichen Spielen und Musik verbrachten wir einige Stunden der Gemütlichkeit, welche wir mit Koteletts- und Bratwürste-Cervelats-Grillieren am offenen Feuer begonnen hatten. Das Ratespiel «wieviele Kaffeebohnen sind im Glas?» war etwas knifflig und kam einigen Anwesenden teuer zu stehen, doch das Mitmachen war gratis. Das Trio «Los Pepitas y Sinalcos» fand auch eine applaudierende Menge, und der Einsatz wird hiermit an dieser Stelle noch einmal verdankt. Ebenfalls besten Dank dem OK unter der Leitung von Meinrad

Mutti sei der beste Dank ausgesprochen. Übrigens: die Wanddekoration von Roger war köstlich. Ideen muss man haben! Auch herz-

lichen Dank an Hugo Aebi und seine Frau, welche die Unterhaltungsspiele vorbereitet hatten und durchführten. Dass unser Präsident

keinem EVU-Mitglied einen Pullover zu stricken versteht, lag ganz offensichtlich auf der Hand. Macht's öppis?

- eb press -

Genève

Les mois d'été étant plutôt calmes en ce qui concerne les manifestations, nous nous ferons aujourd'hui les interprètes d'événements vécus il y a maintenant plus de deux mois; il s'agit bien évidemment de la visite du pape Paul VI à Genève. Notre section y était présente sous la forme de matériel. En effet nous avons mis à la disposition d'une agence de presse, par l'entremise des arsenaux bien entendu, deux Jeep et quatre stations SE-206. Seul le scribe de service a dû conduire un des deux véhicules, ce qui ne veut pas dire qu'il appartienne au matériel de la section comme on pourrait le croire en lisant ce qui précède. Passons! Pour cette journée qualifiée d'historique, tout a bien marché: les liaisons étaient parfaites et le temps aussi; le soleil a déversé, pour la circonstance, des flots ininterrompus de lumière sur des trottoirs déjà inondés d'un raz-de-marée humain. Bref, 6 de conduite pour tout le monde. L'AFFT-Genève a encore fourni pour le service sanitaire huit Fox qui ont, paraît-il, très bien fonctionné. Au mois d'août auront lieu les traditionnelles Fêtes de Genève. On demande naturellement des bonnes volontés pour assurer le service. Tout le monde doit avoir reçu une circulaire

l'invitant à s'inscrire le plus vite possible auprès de notre ami Walter Jost.

Voilà pour ce mois. Pour ceux qui n'auront pas encore pris leurs vacances au moment où ces lignes paraîtront, je les leur souhaite ensoleillées et reposantes; pour ceux qui en seront déjà revenus, qu'ils se consolent en se disant qu'il y a des gens qui n'en n'ont jamais!

M.A.S.

Les 7 et 8 juin derniers, l'exercice en campagne «Gottardo» s'est déroulé selon nos prévisions. A cette occasion, St-Pierre avait fermé ses vannes et Phoebus fut pour beaucoup dans l'attribution des points. Nous tenons à relever tout spécialement la bonne entente qui régnait pendant ces deux jours entre les trois sections romandes, ce que nous devons en partie à l'excellente cuisine préparée par Madame Seydoux du Café de l'Hôtel-de-Ville. Profitons de l'occasion qui nous est offerte de la féliciter et la remercier publiquement ainsi que son époux pour l'aimable accueil et le service impeccable dont nous furent gratifiés. Au chapitre des remerciements un ban d'honneur aux responsables du château de Vaulruz, spécialement à MM. Dey et Seydoux pour leur gentillesse à notre égard.

Vu la carence de critique de la part de la direc-

tion de l'exercice, le responsable du centre de Vaulruz se fait un plaisir de relever le bon fonctionnement de toutes les liaisons, ce qui justifie pleinement l'existence de notre association.

Du côté genevois, nos remerciements vont aux membres qui ont bien voulu sacrifier tout un week-end pour satisfaire aux exigences du programme fixé par la commission technique. Ce sont MM. Longet, Kälin, Zimmermann, Jost, Bain, Giacometti, Abeya, Denninger, Pellaton, Vuilleumier, Rutz et Roulet.

L'exercice lui-même s'est parfaitement déroulé, mise à part la reddition du matériel qui fut la source de bien des contrariétés.

Parmi les personnalités qui nous firent l'honneur de leur présence, citons Monsieur Menoud, préfet de la Gruyère, Monsieur le Colonel Delay adjoint de Monsieur le commandant du 1er corps d'armée Roch de Diesbach. Du côté de la presse, cinq journaux romands nous ont envoyé leur correspondant. La radio romande nous a consacré une émission en direct le samedi à 18 h 15 et le dimanche matin ce fut Monsieur Serge Herzog de la télévision qui pris nos vedettes en gros plan.

Tout est bien qui finit bien et, en fin d'après-midi, chacun avait rejoint sa famille. Igt

Langenthal

Besprechung vom 10. Juli 1969 zwischen Leonhard Wyss, Zentralpräsident, und einer Delegation des Vorstandes in Baden. Neben positiven Anregungen des Zentralpräsidenten in bezug auf Werbung und Tätigkeit, konnte die Materialsperrre aufgehoben werden. Aussprachen sind

immer wertvoll, wenn sie in kameradschaftlicher Weise geführt werden.

Tätigkeit · 7./8. Juni, Teilnahme an der Übung «Gottardo»; 29. bis 31. August, Kantonale Unteroffizierstage in Langenthal. Unsere Aufgabe: Erstellung und Betrieb eines Sicherheitsnetzes für den Patr.-Lauf am Freitagabend (Sanitätsdienst und technische Leitung) mit Funkgeräten,

Erstellen von Lautsprecheranlagen für das Schießen.

Im Herbst wird ein fachtechnischer Kurs über Führungsfunk durchgeführt.

Basisnetz: Jeden Mittwoch besteht die Möglichkeit, Funkverbindungen mit andern Sektionen des EVU herzustellen. Kameraden, reserviert auch diese Veranstaltungen. Weitere Mitteilungen durch Zirkular.

A. Sch.

Lenzburg

Rückblick · Verschiedene Anlässe konnten dank dem erfreulich guten Einsatz unserer Aktivmitglieder reibungslos abgewickelt werden. Am 19. Juni haben unsere 2 Sportreporter und Velofans, Felix Kieser und Peter Bürgi, die Funk-Uebermittlung für die Presse an der Tour-de-Suisse-Ankunft in Wohlen übernommen. Genau

entsprechend ihren Anweisungen ist dann die Radio- und Fernsehreportage ausgefallen. Reporter und Journalisten aus allen Ländern haben unsern beiden Leuten die Resultate förmlich aus den Händen gerissen. — 21./22. Juni Einsatz der Lautsprechergruppe am Gaukturmfest in Meisterschwanden, Jugendfest in Dottikon und Musiktag in Waltenschwil. — Grossesatz herrschte auch über das Wochenende vom 27.—29. Juni in Beinwil am See. Nicht weniger als 10 Aktiv- und Jungmitglieder haben an zwei

Abenden die Lautsprecheranlage erstellt und dabei rund 4 km Leitungen gebaut. Trotz durchgeschnittenen Drähten, von Saboteuren und subversiven Elementen ausgeführt, kam die Anlage einwandfrei zum Klappen. Bravo Max! — Voranzeige: Am 28. September 1969 findet in Reinach der traditionelle Waffenlauf statt. Ich würde mich freuen, wenn ich wiederum auf die altbewährte Funkequipe zurückgreifen dürfte. Entsprechende Aufgebote werden im September versandt. hpi

Luzern

Wir gratulieren und heißen willkommen: unser Kameraden Peter Baumann, der mit geschwellter Brust das Eintreffen des Stammhalters ankündigte — und Albert Bünter in Kerns, der sich unserer Sektion angeschlossen hat. — Kegelschub. Ferienzeit = Pausenzeit. Wann uns die Gambrinus-Bahn wieder im engen Kreis aufnehmen wird, steht noch nicht fest. Der «Pionier» wird rechtzeitig zum nächsten Gang aufrufen, sowohl die Anhänger einer Jassrunde wie die Kegelsüchtigen. Weit über ein Dutzend bewiesen am 19. Juni, dass diese unterhaltsamen Stunden nichts an Beliebtheit eingebüßt haben. Wettschiessen vom 17. Mai 1969. An den Wetterverhältnissen gab es nichts auszusetzen, das Schiessprogramm wies eine gewisse ansehnliche Schusszahl auf und der individuelle Geldsäckel sollte ganz verschont bleiben — und doch blieb die stimulierende Wirkung aus; so sei es geplagt: nur 10 Nasen machten sich die Trophäen streitig. Ob bei diesem argen Dämpfer die Absicht wohl abwegig ist, ernsthaft zu erwägen, ob sich die Weiterführung noch rechtfertige? Immerhin durften wir uns an einem verbißenen Zweikampf zwischen den beiden prädestinierten

Anwärtern erfreuen. Eine kleine Schwäche genügte, um den so sieggewohnten Herrn Lehrer auszutauschen zu lassen. Yves Boss mit 105 P., Hans Andermatt mit 102 P. und Kurt Küttel mit 82 P. zieren die Rangliste und konnten die geplante Sondermedaille in Empfang nehmen. — Lautsprecherdienste. Feldschiessen auf 300 und 50 m ist für uns gleichbedeutend mit dem Anrücken der Lautsprechergruppe, unter Führung von Kurt Zimmermann. Der Verband städt. Schiessvereine hat sie auch dieses Jahr wieder zur Zihlmatt gerufen. Soviel uns bekannt ist, hat unser Material die Bewährungsprobe einwandfrei bestanden. — Felddienstübung «Gottardo». Soviel hat in der Vorbereitungs- und Durchführungsphase seinen Niederschlag in unserem Blatt gefunden, dass wir uns nun füglich mit einer gedrängten Zusammenfassung anschliessen können. Es ist nicht beim anfanglich erfreulich klingenden Echo geblieben; gute zwei Dutzend hosen- und jupégekleidete Mitglieder ließen sich als Hauptharst und Nachhut nach Langnau führen, wo ihrer ein vollgerüttetes Pensem an Bau- und Betriebsaufgaben harrete; ebenso aktiv legten sie Hand an im Uebermittlungszentrum, bei Feldweibfunktionen, bei den dezimierten Brieftauben, an der Telefonzentrale und beim Abhorch. Heiss und aufregend sei es ab und zu am Draht- und Funkschreibernetz

zugegangen, wusste man uns zu berichten — Beweglichkeit im Denken und Handeln sei allen zustatten gekommen, die sich wechselnden Situationen anzupassen hatten. Wie schwer es z. B. hält, sich von Alltagsgewohnheiten zu lösen, widerfuhr unserer Grfhr, die sich kühn als Stöpslerin eines Feldarmeecks ausgab. Ebenso viel Verständnis wollen wir für jene aufbringen, denen vollentwickelte Bärnerblümli (ganz im Sinne des Wortes aufzufassen!) als leckeres Dessert zum Opfer fielen. Wie sollten wir es diesen verargen, wenn in den höchsten Sphären der Übungsleitung ein gleiches getan wurde. Mit dem Unterschied lediglich, dass einer unserer Leute — sehr zum Gaudi derjenigen, die gottseidank von seinen gewohnten Eskapaden verschont wurden — seine sonst alles-überstöhnende Stimme ab Sonntagmorgen vollends verlor. Kaum war man so richtig in Schwung geraten, hatte seine Schwächen erkannt und ausgewetzt, kam schon die Trennung von Material und auswärtigen Kameraden, die einem in den wenigen Stunden gemeinsamer Anstrengungen irgendwie ans Herz gewachsen waren. Heim zu Mutters Fleischtpföpfen, mit knurrendem Magen und ohne unsere Schnüffler auf der hohen Warte, die keinen Pips über ihr weiteres Schicksal von sich geben? Nein, ein portionenträchtiges Mittagessen brachte gute Stimmung auf den gemein-

samen Rückweg, der sich am späten Sonntag- nachmittag in die verschiedenen Himmelsrich- tungen ab Sektionslokal verästelte. Doch den Schwerarbeitern hinter den Kulissen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt: unserem ni- mermüden Verkehrsleiter Armin Weber und den organisierenden Kameraden von der Sektion Bern, die uns das FD-Menü in einer ausge- wogenen, mundenden Dosis vorgesetzt haben. Unser Abstecher in das heimelige Emmental reiht sich als ausgesprochen lebendiges Erlebnis unserer Annalen an. — Sektions-Rundfahrt nach Chur, Bernardino, Bellinzona, vom Sonntag, dem 29. Juni. Je mehr sich dieses Datum näherte, desto länger durften die Gesichter derjenigen geworden sein, denen eine Himmelskuppel in strahlendstem Blau vorschwebte. Heuer daneben- zugreifen ist keine Schande, so oder ähnlich versuchten sich die Vorstandsmitglieder die sie verfolgenden Schuldgefühle auszureden — denn sie hatten nach reiflicher Überlegung den sonst üblichen Herbsttermin vorverlegt. Noch geschehen Wunder, das Unfassbare — fast auf die Stunde genau — offenbarte sich in seltener Pracht. An die 40 EVU-eigene oder -verwandte

Häupter liessen sich auf den Wogen vollster Zu- friedenheit im Triebwagen-Abteil — mit seinem unvergleichbaren Panoramaausblick, nicht wahr, Milly und Bärti — Richtung Zürich tragen. Zu- sehends verzogen sich das letzte Gewölk und die da und dort noch pessimistisch klingenden Stimmen, als uns die liebliche Gegend, entlang dem Zürich- und dem Walensee, in des Sommers üppigem Gewand entgegenstrahlte. EVU-fremder Gesprächsstoff wuchs in seine eigenartigsten Formen aus und verschonte nicht einmal schul- meisterliches Wissen. Du hast gut brüllen, Löwe, wird Hans einwenden; wie übrigens auch jenes Dutzend, dem der aufpeitschende Kaffee fast versagt blieb und die im Car längst verstaute Gesellschaft auf eine harte Folter spannte. Berg- gipfel, landschaftliche und historische Sehens- würdigkeiten, fast zum Greifen nahe; sich ge- mächtlichen Tempos durch das reizvolle Hinter- rheintal — mit dem überwältigenden Halt in der Via Mala — kutschieren lassen, gab der guten Stimmung vollen Auftrieb. Gut und gneug, lautete das Urteil über den Mittagsschmaus in Spüligen, und schon öffnete sich der vielbewunderte Durch- stich vor unseren Augen. Als recht wissens-

durstig dürften wir den dienstbaren Geistern der Streckenpolizei am Südportal vorgekommen sein, die uns nichts, aber auch gar nichts über den technisch ungewöhnlichen Aspekt der Prunk- strecke Thusis—Mesocco vorenthielten. In zwei Jahren werden die letzten Lücken geschlossen sein, versicherte man uns, als wir, eng an die Kurven geschmiegt, dem imponierenden neuen Streckenverlauf unsere Bewunderung zollten. Und dank der zuverlässigen Hand unseres so liebenswürdigen Chauffeurs Giovanoli erreichten wir Bellinzona, etwas angeschlagen von der un- gewohnten südländischen Temperatur. Wo sich unsere Leute verflüchtigten, doch brav wieder dem einladenden Bahnhof zustrebten, bleibt bei einigen wohl immer verborgen. Ja, dass alt und jung sich bei uns ausgezeichnet versteht, be- wahrheitete sich erneut, als Ausgelassenheit bei der non-stop-Rückkehr immer stürmischere For- men annahm, doch ohne zu überborden. Alle waren sich einig: ein anregendes, abwechslungs- volles Erlebnis liegt hinter uns, ganz im Zeichen der Kameradschaft und Geselligkeit stehend. Hab Dank, Kamerad Kassier-Reiseleiter, für die um- sichtige Planung.

Hz

Mittelrheintal

Mit einer erfreulich grossen Anzahl von Mit- gliedern war unsere Sektion an der Übung «Gottardo» vom 7./8. Juni 1969 in St. Gallen ver- treten. 14 Aktive und Jungmitglieder stellten sich für diese zwei Tage zur Verfügung. Die Mehrheit davon betreute im Rahmen der Regionalgruppe St. Gallen die Relais- bzw. Transitsta SE-411 auf dem Gärbris und auf Rotmunt, die übrigen erfüllten ihre Aufgabe im Uem Zen in St. Fiden. Fredy nahm sich eines T-100 an und war später, als sich herausstellte, dass im Stanzbüro auch FHD eingesetzt waren, des öfters auch dort an der Arbeit zu finden. Im «Terminal» des Fhr Fks übten sich abwechselnd Paul und Jürg im Ver- und Entschleieren von Telegrammen, unter Assi- stenz von JM Franz Zellweger. Schliesslich fand

sich auch noch für die Kameraden Roland und Hannes — unsere beiden «Roten» — eine ihnen angemessene Aufgabe, als es galt, für den Be- such unseres Herrn Waffenches eine geeignete Empfangsdelegation zu stellen. Kur(t)z: Eine in jeder Hinsicht gut gelungene Übung. Der Vor- stand dankt allen für ihren Einsatz. Der Übungs- inspektor hat unsere Arbeit mit einem «sehr gut» bewertet.

Die Vorbereitungen für einen Uem D zugunsten Dritter sind in vollem Gange. Am Wochenende vom 5. bis 7. September 1969 finden auf dem Flugplatz Altenrhein die Schweiz. Motorflug- meisterschaften statt; verbunden mit einem Flug- tag am Sonntag, 7. September 1969. Für diesen Anlass hat Kamerad Hans Rist ein umfang- reiches Uem-Dispositiv ausgearbeitet. Es wird

Draht und Fk eingesetzt werden. Der Personal- bedarf ist beträchtlich, und wir bitten alle, sich für dieses Datum freizuhalten. Anfangs August wird ein entsprechendes Zirkular verschickt werden.

Noch ausstehend ist der Fachtechnische Kurs SE-222, der auch im Herbst durchgeführt wird. Die genauen Daten sind noch nicht festgelegt, werden aber allen Sektionsmitgliedern rechtzeitig mitgeteilt werden.

Ob zwischen seiner Beförderung zum Gfr (Fk Kp 12) und seiner Heirat vom 28. Juli 1969 mit Frl. Liniger ein unmittelbarer Zusammenhang besteht, darüber hat unser Kamerad Thomas Stadler keine Auskunft geben wollen. Die Sek- tion entbietet ihm die besten Glückwünsche. Hat jeder seinen Jahresbeitrag schon bezahlt?

pb

St. Gallen

Motocross Wittenbach · Diese Veranstaltung ist um eine Woche auf den 17. August verschoben worden. Wir ersuchen alle Kameradinnen und Kameraden, von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen und sich raschmöglichst anzumelden.

St.-Galler Pferdesporttage, 29.—31. August 1969 · Nach zweijährigem Unterbruch kommt dieses be- liebte Reiterfest wieder zur Austragung. Obwohl der Aufbau dieser Veranstaltung eine gewisse Änderung erfährt, bleibt unsere Aufgabe im wesentlichen unverändert. Wir haben wieder den Betrieb des internen Telefonnetzes auf dem

Festplatz übernommen. Dazu kommt noch ein bescheidener Funkeinsatz. Wir gelangen an alle unsere Mitglieder mit der Bitte um Mitwirkung.

Anmeldungen an Oscar Kuster, Hebelstrasse 16, 23 39 63. — Beide Veranstaltungen zählen für die Jahresrangierung.

- nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Kassawesen · Der Kassier wird sich erlauben in den nächsten Tagen die noch ausstehenden Jahresbeiträge per Nachnahme zu erheben. Der

Vorstand hat dies an seiner letzten Sitzung beschlossen, weil dies für beide Teile der einfachste Weg sein wird. Wir hoffen auf das Verständnis aller und danken schon heute für die prompte Einlösung. Unsere SE-222-Station im Zeughaus Chur soll

nach der Ferienzeit wieder aus der Versenkung hervorgeholt werden. Mitglieder, die an diesen Stationen ausgebildet sind und solche, die Interesse zeigen, werden gebeten, sich an den Präsidenten unserer Sektion, Anton Ochsner, Falschardias, Disentis, zu wenden.

Solothurn

Wir müssen unsern Sektionsmitgliedern die be- dauerliche Mitteilung machen, dass unser lieber Veteran

Wm Paul Hofmann

nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren verschieden ist. Der liebe Ver- storbene war einer jener immer seltener werden- den Telegräphler von altem Schrot und Korn. Er war während zweier Jahre (1946—1948) Sektions- präsident und hat auch seit dieser Zeit immer wieder aktiv an unserer Sektionsarbeit teilgenom- men. Mehrmals stand auch sein Name auf dem Sektionswanderpreis für die besten Jahres- Schützenresultate, und fast legendär waren seine Erfolge an unseren Benzenjassen, zu denen der Verstorbene immer mit einem Marktnetz anzu- treten pflegte . . .

Nun ist unser Kamerad Paul nicht mehr unter uns. Wir versichern die Angehörigen unseres tiefen Beileids. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für alle Daheimgebliebenen organisieren wir den August-Stamm (Freitag, 8. August) als Minigolf- Wettkampf. Treffpunkt zu diesem Anlass mit Frauen und Freundinnenpunkt 19.45 Uhr im Stammlokal Hotel Bahnhof. Autofahrer sind deshalb sehr erwünscht zwecks Transport Solothurn— Eichholz (Gerlafingen). Sollte uns der Wettergott schlecht gesinnt sein, werden wir im Trockenen bleiben und uns die Zeit mit Jassen und Plau- dern vertreiben.

Die Jungmitglieder treffen sich zum zweitenmal für einen Weissenstein-Bummel. Besammlung am Dienstag, den 5. August, 19.30 Uhr, bei der Bahn- hofpost.

Damit sich recht viele Mitglieder, ob Aktive oder Junge, sich jetzt schon die Zeit einteilen können, möchten wir euch über weitere Veranstaltungen im September orientieren:

Besuch der Autobahnpolizei Oensingen, Fach- techn. Kurs SE-207/411 (Ziel autom. Relais), JM- Wettkampf Solothurn—Biel. Der Vorstand würde es sehr begrüssen, an diesen Anlässen recht viele Teilnehmer begrüssen zu dürfen.

Kommenden September beginnt in Solothurn wiederum ein ausserdienstlicher Morse- kurs. Durchgeführt und geleitet wird er durch die Sektion Solothurn. Wer von euch Interesse hat, sich im Morse weiterzubilden, kann sich beim Präsidenten Ruedi Anhorn, St.-Josefs-Gasse 24, 4500 Solothurn, Telefon 2 85 28, melden. Der Kurs ist unentgeltlich.

Zuguterletzt habe ich die angenehme Aufgabe, euch über ein JM unserer Sektion zu orientieren, der, erst 18jährig, die Sende-Konzession der Radioamateure erworben hat, Ruedi Kleiner. Im Namen der Sektion gratulieren wir dir recht herzlich und wünschen dir viele gute QSO mit wenig QRM.

Suomi

Übermittlungsdienste · Am 14. August 1969 bauen wir am Eidg. Hornusserfest in Derendingen zwei 800 m lange Telefonleitungen. Die benötigten Leute für diese Arbeit werden telefonisch aufgeboten.

Kantonale Motorwehrsportkonkurrenz · Am 6. und 7. September 1969 betreiben wir an dieser Veranstaltung ein Funknetz mit SE-206. Benötigt werden etwa 12 Mann. Wer sich für diese Nacht-

arbeit (Nacht vom Samstag auf den Sonntag) freimachen kann und wer wetterfest ist, möge sich beim Leiter dieses Uebermittlungsdienstes,

Wm Erwin Schöni, Telefon (065) 2 23 14 (Geschäft) melden. Zirkulare zu diesem Anlass werden keine versandt; die ersten zwölf Anmel-

dungen werden berücksichtigt (nur Aktivmitglieder). Tenü Uniform, Besammlung am Samstagabend um 18 Uhr in Grenchen. öi.

Thun

Gratulation · Wir geben unsren Sektionsmitgliedern zur Kenntnis, dass sich unser Kamerad Arnold Flückiger und seine Gemahlin an einem flotten Stammhalter erfreuen können.

Gesamtschweiz. Übung «Gottardo» · An der Übung, die bereits der Vergangenheit angehört, beteiligten sich aus unserer Sektion 15 Aktive und 16 Jungfunker. Erwin Grossniklaus leitete den Einsatz unserer Leute in Langnau. Wir verzichten auf eine lange Schilderung des Erlebten, denn im «Pionier» wurde ja erfreulich viel über die Arbeit geschrieben. Wir Thuner waren in allen Teilen befriedigt. Ein besonderes Kränzlein sei an dieser Stelle den Jungfunkern gewunden, die nebst einer guten Arbeit auch einen guten Allgemeineindruck hinterliessen. Auch die Transitgruppe «Napf» verdient Anerkennung, sie bewältigte während der ganzen Übung den intensiven Transitverkehr über Führungsfunk. Kein

Wunder, wenn solche Kapazitäten am «Steuer» waren — hi. Nicht vergessen aber bleibt die Arbeit aller übrigen Kameradinnen und Kameraden; auch allen sei für den Einsatz bestens gedankt.

Einsätze zu Gunsten Dritter · Dem OK des Concours Hyppique stellten wir auch diesmal ein umfangreiches Telefonnetz mit Zentrale und Amtsanschluss zur Verfügung. Unter der bewährten Leitung von Ulrich Flühmann stellten sich mehrere Kameraden für den Bau und die Bedienung der Uebermittlungsanlage bereitwillig zum Einsatz. Wir danken für die geleistete Arbeit. Unser Präsi richtete zusammen mit einer recht stattlichen Gruppe «Telefonspezialisten», in der Dufourkaserne und auf verschiedenen andern Plätzen, ein Teil des umfangreichen Telefonnetzes für das ESF ein. Ein Dankeschön geht an alle Mithelfer.

Fachtechnischer Kurs 1969 · Wir machen auf den fachtechnischen Kurs aufmerksam, dessen Durch-

führung der Schreibende übernehmen wird. Ein Versuch, diesen Kurs an zwei Samstagen durchzuführen, soll zeigen, ob wir mehr Teilnehmer buchen dürfen als bis dahin. Aus organisatorischen Gründen muss der Kurs auf Ende Jahr verschoben werden, das heisst die Kurstage fallen auf den 29. November und 6. Dezember. Diesbezügliche Details werden im «Pionier» des Monats November erscheinen. Die gewählten Kursthemen sind: Die Funkstation SE-412 im Kommandoschützenpanzer, die Funkstation SE-411/209, die Tarnung der Uebermittlung im Führungsnetz und Sprechregeln Telefonie. Am zweiten Samstag-Abend ist eine Filmvorführung vorgesehen. Der Organisator hofft, dass die grossen Vorbereitungen mit einem flotten Aufmarsch seitens der Kursteilnehmer belohnt werden.

Abschliessend sei erwähnt, dass die an der HV beschlossene Bergtour voraussichtlich anfangs September durchgeführt wird. stu

Thurgau

Kassa · Wie mir der Kassier berichtet, sind noch ca. 30 Mitgliederbeiträge für das Jahr 1969 ausstehend. Den säumigen Mitgliedern wird eine letzte Frist gesetzt, ihren Obolus bis zum 15. August 1969 auf unser PC 85-4269 zu entrichten. Die Beiträge, die bis zu diesem Datum nicht eingegangen sind, werden per Nachnahme plus Fr. 2.— für Spesen eingezogen.

Mutationen · Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäss neuem Sektionsreglement Austritte aus der Sektion jederzeit möglich sind, sofern die finanziellen Verpflichtungen für das laufende Jahr erfüllt sind.

Der Präsident befindet sich vom 4. bis 23. August 1969 in den Ferien. In dieser Zeit werden keine Korrespondenzen erledigt. In dringenden Angelegenheiten wende man sich an den Vize-

Präsidenten, Max Ita, Romanshornerstrasse 76a, 9320 Arbon.

Felddienstübung «Toggenburg» · Am 30./31. August 1969 findet gemäss Arbeitsprogramm die Felddienstübung «Toggenburg» statt. Da diese Übung auf vielseitiges Verlangen durchgeführt wird, hofft der Vorstand auf eine grosse Beteiligung. Nähere Einzelheiten entnehme man dem Zirkular, das allen Mitgliedern zugestellt wurde. br

Ticino

Il camerata Piero Vassalli mi incarica di ringraziare i numerosi soci che hanno prestato la loro opera in occasione della corsa motociclistica in salita del Monte Generoso. Due giornate

favorite dal bel tempo e da concorrenti meno... irruenti dello scorso anno. Pochi infatti i feriti e i relativi interventi della Croce verde. Anche il trenino, nuovo di zecca, ha scelto interruzioni in programma per i suoi passaggi. Da notare l'impiego per la prima volta di telescriventi per la trasmissione dei tempi di partenza e dei risultati. Con le opportune modifiche, eseguite

dal camerata Magistra con la collaborazione di un «professionista», le telescriventi hanno funzionato perfettamente per i due giorni di gara. Ed ora, prossimo appuntamento alla corsa in salita del Luzzzone, che avrà quest'anno carattere europeo. Saranno presenti oltre 200 concorrenti che si daranno battaglia sui 3,5 km del percorso i giorni 16 e 17 agosto. db

Vaudoise

Course de côte automobiles Ollon-Villars · Ces courses auront lieu les 30 et 31 août, mais les lignes nécessaires doivent être posées le 23 août déjà. Que tous ceux qui seraient libres l'un, ou

deux, voire les trois jours s'inscrivent sans tarder, s'ils ne l'ont pas fait déjà, auprès du président Frédéric Thelin, Béthusy 31, 1012 Lausanne; tél. pr. 23 08 13. Il est rappelé que le Trophée des Dents-du-Midi se courra les 6 et 7 septembre; responsable André Dugon, Mercerie 3, 1000 Lausanne; tél. pr. 22 64 73.

Course d'automne · Il paraît qu'il s'est trouvé deux phénix dévoués pour la préparer; de plus amples détails seront donnés ultérieurement.

Prochaine séance de comité: mercredi 10 septembre, au local de la Mercerie.

Zug

Lastwagentrainingskurs MMGZ · Sehr gute Organisation und Verpflegung. Die Funkverbindungen klappten ausgezeichnet. Nur einmal gab unser Vizepräsident keine Antwort mehr! Glücklicherweise hat er noch vor dem Feierabend gemerkt, dass das Gerät noch nicht eingeschaltet war. Besten Dank an alle Beteiligten.

Ruderregatta Cham · Sehr schönes Wetter und vor allem sehr gute Zusammenarbeit mit den Organisatoren lieessen diesen Tag zu einem vollen Erfolg werden. Besonders hervorzuheben

ist die tadellose Reportage-Uebermittlung dank den Kunst- und Lötverschaltungen von Hansruedi Duschletta. Beim Bau der Lautsprecheranlage am Samstag mussten Erwin, Armin und Xaver allerdings einiges über sich ergehen lassen. Ein Ausländer (Zürcher), der sich am Ufer des Zugersees niedergelassen hat, sah es gar nicht gerne, als die drei Genannten mit ihnen so «grossen» und «schweren» Sommerschuhen seinen ach so schönen und zarten Rasen betrat. Die drei holten sich einen so grossen «Moralischen» ein, dass sie nur noch mit heißen Kaffees zu trösten waren... Morsekurs · Am Donnerstag, 28. August, beginnt

im Neustadtschulhaus wiederum ein Morsekurs. Erstmals werden die Schüler in verschiedene Klassen eingeteilt. Den Teilnehmern wird Gelegenheit geboten, im Herbst am Fachkurs SE-206/407 des EVU teilzunehmen. Über das genaue Programm orientieren wir sie im nächsten «Pionier».

Unser Kassier ist seit einiger Zeit fast unheimlich. Mit grimmiger Miene sitzt er hinter der grossen Liste der noch nicht einbezahlten Mitgliederbeiträge. Durch rasches Erledigen dieser Pendenz ersparen wir ihm viel Mühe und Arger. am.

Zürich

Sendelokal 27 42 00 · Unter dieser Nummer ist am Mittwochabend immer etwas los. Nachdem nun auch die ETK-SE-222-Verbindung läuft, kann nun sicher jedem etwas geboten werden. Übrigens sind dort immer auch die Uebermittlungsdienste zu Gunsten Dritter ausgeschrieben. Der letzte Einsatz war anlässlich des «Juniäfests». Eine Pionierzentrale verband die internen Teilnehmer mit dem Amtsanschluss. Seit langem war das wieder der erste grössere Draht-einsatz des EVU Zürich. Besucher munkelten, der Kabelbau sei auch entsprechend gewesen. Es ist halt eine falsche Annahme wenn man

meint, dass düstere, abseits gelegene Wege bei einer solchen Veranstaltung nicht benutzt würden. Walti, muesch no vill lehre... Erfreulicherweise konnte auch bei mitternächtlichen Pannen auf den vielseitigen EVU zurückgegriffen werden. Mangels einer Preisliste für Behebung von Störungen an Starkstrominstallationen wurde die Arbeitsleistung mit Flaschenbier abgegolten. Trotzdem, oder vielleicht gerade darum war es ein schönes Fest. Der nächste Uem D ist bereits angesagt: An den Zürcher Wehrsporttagen vom 30./31. August werden wir wieder erwartet. Wir werden erstmals eine Draht-Fernschreibverbindung von der Dreiwiese zur Kaserne betreiben. Für das Funknetz sind SE-206 vorgesehen. Das ist doch für

jeden Leser eine willkommene Gelegenheit, wieder einmal mitzumachen. Anmeldungen bitte am Sendeabend oder direkt an Walter Brogle, Telefon 53 07 58.

Trotz Verspätung möchte ich einen kleinen Rückblick auf die Felddienstübung Gottardo halten. Zuerst möchte ich meiner Sektion für die geleistete Arbeit danken. Insbesondere den rührigen Animatoren Lt Ebert und Lt Brogle. Seit längerer Zeit war das wieder eine grössere Übung der Sektion Zürich. Ich möchte hoffen, dass es sich nicht bei diesem einen Mal beenden lässt. Dafür ist allerdings der Optimismus innerhalb der Sektion zu gross. Nun doch zu einem kleinen Bericht für die zu Hause Gebliebenen. Am Samstagmorgen wurde alles

Material des Zentrums im Zeughaus Zürich gefasst. Ich muss energisch protestieren, wenn behauptet wird, ich hätte extra langsam schalonierte, um die ersten Fahrzeuge der Kolonne in den Gaggo zu führen. Nichtsdestotrotz waren bei der Befehlsausgabe um 13.30 Uhr im Schulhaus Zelgli in Schlieren alle Fahrzeuge und alles Material vorhanden. Speditiv wurde auf das Ziel hin gearbeitet, um 16.00 Uhr mit allen Übermittlungsmitteln bereit zu sein. Dieses Ziel konnte bis auf die Drahtverbindung über den Gotthard erreicht werden. Für diesen Mangel zeichnete allerdings die PTT verantwortlich. Auch Leitungsverstärker haben so ihre Tücken. Unser Drahtfuchs Harry Eberli hatte das allerdings bald spitz. In diesen Zeitraum fällt auch der Besuch des Uem Zentr durch unseren Waffenchef, Herrn Oberstdiv Honegger. Er zeigte sich sehr beeindruckt, im Gegensatz zu unserem Jungmitglied an der SE-222, das mit einer Unbekümmertheit antwortete, dass man nur so ins Staunen kam. Der Helikopterlandeplatz war also nicht umsonst rekognosziert.

Gegen 20.00 Uhr kam der Übungsunterbruch durch. Dies führte unsererseits zu einem Lokalwechsel. Da uns das Bierfest im Rest. Salmen, unserer Verpflegungsstation, nicht zusagte, wurde auf eigene Faust ein solches organisiert. Unter der kundigen (!) Führung eines allgemein bekannten Hauptmanns und der Assistenz durch einen Wachtmeister des ZV wurde Flasche um Flasche um Flasche um Flasche ... Wie sollte man denn sonst den kommandierten Funkunterbruch überbrücken? Frage am Morgenessen: Wieso kann man den Zmorge nicht auch trinken? Das wäre doch sooo einfach. Pünktlich um 07.00 Uhr waren alle Verbindungen und Übungsleiter wieder da. Darauf konnte man wahrlich anstoßen. Ich möchte aber nicht, dass die Meinung aufkommt, wir hätten die Arbeit nicht ernst genommen, im Gegenteil, alle Besucher äusserten sich sehr lobend. Gegen Mittag wurde dann die Übung abgebrochen. Die sofort anschliessende Übungskritik durch den tech Leiter der Sektion, Lt Ebert, fiel sehr positiv aus. Vielleicht ist dazu

noch zu bemerken, dass es ungeschickt ist, wenn zugleich der Chef des Zentrums, der Chef Uem Zentr, der MWD-Chef, der Pressechef und der Chef Fhr Fk die Relaisstation auf dem Uetliberg besichtigen müssen. Der Kafi war allerdings gut. Und Nussgipfel klauen hat Folgen für steife Hüte. Die Materialrückgabe am Sonntag konnte zur Zufriedenheit aller erledigt werden. Ausser dem Lastwagen des Zeughauses wurde nichts abgeändert. Instruktoren sind halt doch nicht ganz unfehlbar, gäll Ueli?

Das in Kürze etwa, was am 7./8. Juni los war. Leider hat sich auf den Aufruf im letzten «Pionier» betreffend Sektionsnachrichtenredaktor bis jetzt noch niemand gemeldet. Wenn sich doch noch jemand bereitfinden sollte, Meldung dann bitte an Asp W. Kuhn Uem OS 69 8180 Bülach. Auch eine nicht allzumagere Absage kann an obige Adresse zugesandt werden. Ihr wisst doch, Soldatenleben ist hart und so ein Gruss aus der Heimat hilft über vieles hinweg ... Mit weiteren Leidensgenossen grüsst Euch aus Bülach Euer WKU.

Winterthur

Es war nicht böser Wille unseres Aktuars, sondern ein liegengebliebener Brief, der verursacht hat, dass weder die Einladung zu unserer diesjährigen GV noch die Meldung über unsere Teilnahme an der Übung «Gottardo» im letzten Pionier zu finden war. Nun, die GV ist vorbei, und wir möchten allen danken, die den Weg zu uns gefunden haben. Erfreulicherweise übertraf die Besucherzahl alle Erwartungen. Die Versammlung konnte diesmal den gesamten Vorstand begrüssen, zumal unser Aktuar, nach einer Rekordfahrt aus Richtung St. Gallen, den Beginn unserer GV nur um weniges verpasste. Die Ge schäfte konnten speditiv erledigt werden, und die anschliessende Diskussionsmöglichkeit wurde rege benutzt, so dass der seltene Fall eintraf,

dass der Präsident die Versammlung zweimal als beendet erklärte. In der Besetzung des Vorstandes gab es nur eine Änderung, und zwar wurde das Amt des Kassiers an P. Wehrli, Islikon, übergeben. Der bisherigen Kassierin, Ursula Eichenberger, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen für die geleisteten treuen Dienste. Zudem freut es uns ganz besonders, dass sie es vorzieht, in unserem Land zu bleiben, statt im fremden Land Schützengräben zu schaufeln (was schon vorgekommen sein soll). An der Übung «Gottardo» hat unsere Sektion mit 5 Mann teilgenommen. Glücklicherweise waren wir auch mit der grünen Karte versehen. Wie sonst die von der Übungsleitung eingesetzten SE-222 an ihre Standorte gelangt wären, bleibt mir heute noch ein Rätsel. So wurden wir wahllos auf verschiedene Stationen verteilt und mit einem Mann als Partner in den Kampf ge-

schickt. Zwei Mann, 1 Dipol und dazu noch eine Fernbetriebsleitung, und das in relativ kurzer Zeit. Was im WK (ich höre die Stimmen) unmöglich gewesen wäre, war hier möglich. Es hat sich wieder gezeigt, dass an solchen Anlässen meist die Anwesend sind, die es am wenigsten nötig haben.

Zum Schluss noch ein Wort an Dich, Richi. Ich weiss nicht, ob es überschäumende Lebensfreude oder die Wut über die unsinnigen Anweisungen des Zeughäuses St. Gallen waren, die Dich so in Schwung brachten, dass Du zuerst den VW eines andern gereinigt hast, bis es Dir klar wurde, dass der Bus von Dir ein Meter weiter rechts stand. Ich hoffe aber, dass wir trotzdem in Zukunft auf Dich zählen dürfen, und ich danke Dir, dass Du trotz Erkältung und kurzfristigem Aufgebot mit uns in die Übung gestiegen bist.

Zürichsee rechtes Ufer

Unsere offizielle Adresse lautet wie folgt:
EVU-Sektion Zürichsee rechtes Ufer, P. Meier,
Im Ibach, 8712 Stäfa, Telefon (051) 74 50 40.

Bitte alle Korrespondenz an diese Adresse richten.

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass es uns gelungen ist, ein Funk- und Kurslokal im Sekundarschulhaus Meilen-Dorf zu finden. Wir werden dort am 19. August einen Sprechfunkkurs für Jungmitglieder unter der Leitung von Kamerad Georg Räss beginnen. Nach dem Kurs stellen wir dann unsere Sektionsstation dort auf, wo sie jedem Mitglied zur Verfügung steht. Ab

Herbst 1969 werden dann auch die Morsekurse in diesem Lokal durchgeführt.

Wir freuen uns zudem noch, ein neues Jungmitglied, nämlich Hansjörg Spring, begrüssen zu dürfen. Er ist ja bei allen bestens bekannt als sehr aktives Mitglied. Wir hoffen, dass er bei uns guten Kontakt findet. pm

Schweiz. Vereinigung Flg. Of. und IJof.

Hptm Willy Boesch, 09 Kreistelephondirektion, Chur

Am 23. Juni erlag in Chur ganz unerwartet unser Kamerad Hptm Willy Boesch, Kdt der TT-Betr Gr 17, einer Herzkrise.

1948 wurde er aus seiner angestammten Truppengattung, er war Feldweibel bei der Artillerie, in die TT-Betr Gr 17 umgeteilt. Entsprechend seiner Funktion wurde er 1952 zum Dienstchef ernannt.

Mit seiner Wahl zum Kreistelephondirektor vor drei Jahren übernahm er das Kommando der TT-Betr Gr 17. Ungeachtet der vielen zu bewältigenden Probleme und des seit einiger Zeit aufgetretenen Herzleidens entschloss sich der

Verstorbene im letzten Herbst einen Offizierskurs zu absolvieren, worauf er auf den 1. 1. 1969 zum Hauptmann brevetiert wurde. Seit der Gründung der Ortsgruppe Chur unserer Vereinigung war er als Aktivmitglied massgebend an unserem Geschehen beteiligt. Viele frohe Stunden konnten wir mit unserem Kameraden verleben, er wird uns stets als gutes Vorbild in Erinnerung bleiben.

Capitaine Willy Boesch, 09 Directeur, arrondissement des téléphones, Coire

Notre camarade capitaine Willy Boesch, commandant du groupe d'exploitation TT 17 est décédé tout à fait inattendu le 23 juin à la suite d'une paralysie du cœur. Sergent-major dans l'artillerie, il a dû quitter en

1948 sa troupe héréditaire pour être incorporé au groupe d'exploitation TT 17. Par sa fonction civile il fut nommé en 1952 chef de service. Avec son élection comme directeur d'arrondissement des téléphones à Coire, il y a trois ans, il a pris le commandement du groupe d'exploitation TT 17. Malgré les problèmes complexes à résoudre et sans tenir compte de ses souffrances cardiaques il se décida en automne 1968 de fréquenter un cours d'officier, pour recevoir son brevet de capitaine le premier janvier 1969.

Depuis la fondation du groupe local de Coire il fut membre actif de notre association. Le groupe lui doit la reconnaissance pour sa participation déterminante. Beaucoup d'heures joyeuses avec notre camarade nous restent comme souvenir et son idéal nous oblige.